



Finanzielle Anreize	
Beschreibung	Die Liegenschaftsverwaltungen schaffen mit Mobilitätsgutscheinen für die Bewohnenden Anreize, energie- und ressourcenschonende Mobilitätsangebote zu nutzen, und ihre Mobilität entsprechend zu gestalten.
Vorgehensschritte/Teilmassnahmen	<p>Der Mobilitätsgutschein kann abgegeben werden als:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ SBB Rail Check: Zahlungsmittel für den Bezug von Leistungen des öffentlichen Verkehrs (ÖV). Die Liegenschaftsverwaltung bestimmt die Höhe des Betrags und/oder die Leistungen (z. B. Beitrag an das GA oder an alle Verbundabonnemente). Der SBB Rail Check wird unpersönlich oder auf den Namen der Bewohnenden ausgestellt. Die Verrechnung erfolgt erst nach dem Bezug der Leistung. Somit ist keine Zweckentfremdung möglich und die ÖV-Nutzung der Mieterschaft wird gezielt gefördert, anders als z. B. bei der Auszahlung von ÖV-Beiträgen oder Reka Checks.▪ Reka-Vergünstigungen: Reka-Checks, Reka-Card und Reka Rail der Schweizer Reisekasse Reka können an allen Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs für sämtliche an den Bahnschaltern erhältlichen Fahrausweise und Dienstleistungen eingelöst werden. Auch Mobilitätsangebote von Mobility Carsharing können damit bezahlt werden.▪ Mobility-Gutscheine: Verwaltungen von Siedlungen können bei Mobility Gutscheine beziehen. Diese können anschliessend gegen Leistungen von Mobility eingelöst werden.▪ Eigener Gutschein: Mit der Abgabe eines eigenen Gutscheins können die zulässigen Mobilitätsleistungen selbst definiert werden. Neben Leistungen zum ÖV und Carsharing können so z. B. auch velobezogene Leistungen (z. B. Reparaturkosten oder für den Kauf von Velos und Zubehör) integriert werden. <p>Folgende Vorgehensschritte empfehlen wir:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Mit dem regionalen Transportunternehmen bzw. Tarifverbund abklären, ob Mietertickets mitfinanziert werden können.▪ Mit weiteren Unternehmen wie Velohandel oder Taxiunternehmen Sonderkonditionen abklären.▪ Investitionsrahmen verwaltungsintern festlegen (► MB Mobilitätskommission und -fonds).▪ Bedingungen für den Bezug festlegen. Beispielsweise können sich Mietende verpflichten, keinen Parkplatz zu beanspruchen. Mobilitätsgutscheine jährlich abgeben.
Kosten/Aufwand	Für die Ausgabe der Gutscheine fallen jährliche Kosten an, die von der Anzahl der Haushalte und der Betragshöhe abhängen. Bei eigenen Gutscheinen kommt im Gegensatz zu den SBB-Gutscheinen oder Reka-Checks noch ein Aufwand hinzu für das Kontrollieren der Mobilitätsrechnungen (z. B. ÖV-Tickets) und dem Auszahlen des Geldwerts des Gutscheins.
Beteiligte	Federführung: Liegenschaftsverwaltung, Mobilitätsverantwortliche/r Weitere: Regionale ÖV-Unternehmen, Velohandel, Taxiunternehmen etc.
Weiterführende Informationen	Wir beraten Sie <ul style="list-style-type: none">▪ www.stadt-zuerich.ch/impulsmobilitaet Spezifische Informationen <ul style="list-style-type: none">▪ SBB Rail Check ► Link



- SBB Promo-Codes ► [Link](#)
- Reka-Check ► [Link](#)
- Mobility-Gutscheine ► [Link](#)